Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Erdarbeiten** für das **Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten** in **Zürich** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaße und Angebotformulare sind im Bureau des eidg. Bauführers in Zürich, Klausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Angebote sind schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich" bis und mit dem **9. Mai** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung einzusenden.

Bern, den 29. April 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Sämtliche Arbeiten zu einem **Zollhause in Mammern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Nebenzollamt Mammern, sowie im Bureau des eidg. Bauführers in Zürich, Clausiusstraße 6, von welch letzterem auch allfällig gewünschte weitere Auskunft erteilt wird, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Mammern" bis und mit dem **10. Mai** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 24. April 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlers der schweizerischen Gesandtschaft in Rom** wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst Studienzeugnissen an das politische Departement zu richten. Neben einer guten allgemeinen Bildung ist die Kenntnis der drei Nationalsprachen erforderlich.

Die Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt werden.

Die Anmeldungsfrist läuft mit dem **22. Mai 1897** ab.

Bern, den 4. Mai 1897.

Politisches Departement.

Stelle-Ausschreibung.

Die **Controleurstelle** beim schweiz. Hauptzollamt auf dem Bahnhofe in Waldshut ist neu zu besetzen. Anmeldungen von Bewerbern, welche im Zolldienste erfahren sind, werden bis **8. Mai** nächsthin von der Zolldirektion in Schaffhausen entgegengenommen.

Bern, den 24. April 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Postablagehalter und Briefträger in Turtmann (Wallis). Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Posthalter in Peseux (Neuenburg). Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

4) Postcommis in Neuenburg.
5) Postbote in Cormoret (Bern).

Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

6) Postcommis in Basel.
7) Briefträger in Binningen (Baselland).

Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.

8) Zwei Dienstchefs beim Hauptpostbureau Luzern.
9) Posthalter in Weggis (Luzern).
10) Zwei Postcommis in Luzern.

Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

11) Postcommis in Zürich.
12) Briefträger in Goßau (Zürich).

Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

13) Zwei Postcommis in St. Gallen.
14) Postcommis in Rorschach.
15) Postcommis in Rheineck.
16) Zwei Postcommis in Buchs-Bahnhof.
17) Bureaudiener beim Hauptpostbureau St. Gallen.

Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

18) Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 18. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

19) Telegraphist in Aigle. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

20) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

21) Zwei Telegraphisten in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

22) Telegraphist in Kirchberg (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

23) Telegraphist und Telephonist in Rheinfelden. Jahresgehalt Fr. 400, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 900 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

24) Telegraphist in Winterthur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

25) Drei Telegraphisten in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

26) Telegraphist in Batzenheid (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

27) Telegraphist in Dangio (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

---

1) Einnehmer beim Nebenzollamt in Pino, am Lago Maggiore. Anmeldung bis und mit 8. Mai 1897 bei der Zolldirektion in Lugano.

2) Dienstchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.

3) Briefträger in Lausanne.
4) Briefträger in Sépey (Waadt).
5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Morrens (Waadt).
6) Briefträger in Leuk-Bad (Wallis).
7) Postablagehalter und Briefträger in Reverolle (Waadt).

Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

8) Briefträger in Gstaad b. S. (Bern).
9) Posthalter und Bote in Kirchberg (Bern).
10) Postcommis in Bern.

Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.

11) Postcommis in Delsberg.
12) Briefträger in Biel.
13) Bureaudiener beim Postbureau Biel.
14) Mandatträger beim Postbureau Biel.

Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

15) Briefträger, Bureaudiener und Packer in Laufen.
16) Vier Briefträger, Bureaudiener und Packer in Olten.
17) Paketträger beim Hauptpostbureau Basel.

Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.

18) Postcommis in Zürich.
19) Postcommis in Zürich 6 (Außersihl).
20) Zwei Briefträger in Zürich 6 (Außersihl).
21) Paketträger in Zürich 6 (Außersihl).
22) Briefträger in Zürich 12 (Neumünster).
23) Briefträger in Langnau a/A. (Zürich).

Anmeldung bis zum 11. Mai 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

24) Telegraphist in Cernier (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

25) Telegraphist und Telephonist in St-Blaise (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 340 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 8. Mai 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 18. *Bern, den 5. Mai 1897.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

341. (18/97) *Teil I des deutschen Eisenbahngütertarifes. Nachtrag VI.*

Am 1. Mai 1897 tritt zum deutschen Eisenbahngütertarif Teil I, der Nachtrag VI in Kraft, welcher Änderungen der Tarifierung von Melasse und Melassefutter, sowie einige Berichtigungen enthält, durch welche lediglich Frachtermäßigungen herbeigeführt werden.

Der Nachtrag kann von diesseitigem Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 30. April 1897.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

342. (18/97) *Personen- und Gepäcktarif V S B — S T B, vom 1. Juli 1892. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Tarif wird hiermit auf 31. Juli 1897 gekündet. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

St. Gallen, den 27. April 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

343. ($^{18}/_{97}$) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der Schweiz. Seethalbahn, vom 1. Oktober 1895. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1897 an tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Taxänderungen.

Hochdorf, den 4. Mai 1897.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

344. ($^{18}/_{97}$) *Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Schweiz, vom 1. Februar 1897. Kündigung von Taxen.*

Die Taxen für den Verkehr mit Einsiedeln, welche in obigem Tarif enthalten sind, werden hiermit auf 1. August 1897 gekündet.

Zürich, den 29. April 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

345. ($^{18}/_{97}$) *Oesterreichisch-ungarisch-schweizerischer Güterverkehr. Frachtsätze für Hanf und Werg Zombor — Feuerthalen.*

Mit 20. Mai 1897 treten für die Beförderung von Hanf und Werg in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen und Frachtbrief von Zombor (Ungarn) nach Feuerthalen nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Von	Für	
Zombor	Hanf	Werg
nach	Cts. pro 100 kg.	
Feuerthalen	404	384

Zürich, den 30. April 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

346. ($^{18}/_{97}$) *Teil II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.*

Mit 20. Mai 1897 tritt zum Nachtrag I des südwestdeutsch-schweizerischen Hefts II G, vom 1. August 1895, ein Ergänzungsblatt in Kraft. Gleichzeitig erlangt der zur Zeit nur für Mannheim und Ludwigshafen gültige Nachtrag volle Wirksamkeit.

Auf den gleichen Zeitpunkt gelangt zum Transittarif für Getreide und Baumwolle Mannheim etc. — Ostschweiz, vom 1. Dezember 1895, ein Nachtrag II mit Ergänzungsblatt zur Ausgabe, enthaltend neue Taxen für Getreide ab Straßburg.

Der Nachtrag und die Ergänzungsblätter können bei unseren Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 3. Mai 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

347. (18/97) *Taxermäßigung für Stickereitransporte St. Gallen — Basel transit (Havre).*

Unter Bezugnahme auf unsere Publikation Nr. 855, vom 21. Dezember 1895, wird mitgeteilt, daß die in der Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Eisenbahnen vom Januar 1895, auf Seite 12, unter Nr. 13, erwähnte Taxbegünstigung für Stickereien ab St. Gallen und rückliegende Stationen nach Basel transit per Havre auf solche Sendungen Anwendung findet, welche *ab Havre mit direkten Schiffskursen oder mit Umschlag in Southampton oder Liverpool nach überseeischen Ländern außerhalb Europas* verfrachtet werden.

Der Nachweis über die Verschiffung nach außereuropäischen Ländern ist durch Vorlage abgestempelter, in Havre bezw. Southampton oder Liverpool ausgestellter Connessemente zu erbringen, für letztere Sendungen ist außerdem die Überfuhr Havre-Southampton bezw. Liverpool nachzuweisen.

Für den Transport bis Havre sind beizubringen: Der Originalfrachtbrief St. Gallen-Basel und der abgestempelte Duplikatfrachtbrief Basel-Havre.

St. Gallen, den 1. Mai 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

348. (18/97) *Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation für den Binnenverkehr der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen, sowie für den direkten Verkehr mit andern deutschen Eisenbahnen.*

Am 1. Mai 1897 werden die Notstandstarife für Düngemittel vom 14. März 1895 für den inneren badischen Verkehr und vom 15. Juni 1896 für den Verkehr der badischen Staatseisenbahnen mit den übrigen deutschen Bahnen aufgehoben. An deren Stelle wird ein neuer Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation in Wagenladungen, gültig vom 1. Mai 1897 bis 30. April 1902, ausgegeben. Derselbe gilt für den inneren badischen Verkehr der badischen Staatseisenbahnen, einschließlich der badischen Uferstationen des Bodensees unter sich und im direkten Verkehr mit den übrigen deutschen Bahnen, soweit solche im Tarife aufgeführt sind. Der neue Ausnahmetarif, welcher wie der bisherige 20 % Ermäßigung der bestehenden Frachtsätze gewährt, ist auf Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation ausgedehnt worden und weist gegenüber den bisherigen Notstandstarifen insofern eine Erleichterung auf, als derselbe die sofortige Gewährung der Frachtermäßigung bei der Abfertigung für den Fall zuläßt, daß der Frachtbrief den Zusatz enthält: „Zur Verwendung als Düngemittel im In-

lande" oder „Zur Kunstdüngerfabrikation". Die Frist zur Einbringung des Antrags auf Frachterstattung für solche Sendungen, bei welchen dieser Zusatz fehlt, ist von 6 auf 3 Monate herabgesetzt worden. Die im bisherigen Notstandstarif für den Binnenverkehr der badischen Staatseisenbahnen aufgenommenen Artikel:

Gaswasser (Abfallwasser der Leuchtgasfabrikation),
Thonerde (phosphorsaure),
Ricinuskuchenmehl und Ricinuskuchen

fehlen in dem allgemeinen neuen Ausnahmetarif für Düngemittel und genießen deshalb keine Ermäßigung mehr.

Nähere Auskunft erteilen die Güterstationen und das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 23. April 1897.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

349. (18/97) *Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, sowie für den direkten Verkehr mit andern deutschen Eisenbahnen.*

An die Stelle des Notstandstarifs für Düngemittel, vom 15. Juni 1896, tritt mit Gültigkeit vom 1. Mai 1897 ab bis 30. April 1902 der „Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation" mit wesentlichen Erleichterungen in den Anwendungsbedingungen, Erweiterungen des Geltungsbereichs und Ergänzungen des Warenverzeichnisses. Abgabe durch unsere Drucksachenkontrolle kostenfrei.

Während der Geltungsdauer dieses Ausnahmetarifs finden die Anwendungsbedingungen der Ausnahmetarife für „Düngekalk" im Binnenverkehr und im Verkehr mit anderen deutschen Bahnen nur noch auf Sendungen nach dem Zollvereins*aus*lande Anwendung.

Nähere Auskunft erteilen die Güterabfertigungsstellen mit Wagenladungsverkehr und unser Tarifbureau.

Straßburg, den 28. April 1897.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

350. (18/97) *Heft 2 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.*

Vom 1. Mai 1897 ab wird die Station Mayen West des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken in den Ausnahmetarif Nr. 39 für Dachschiefer des Hefts 2 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs einbezogen.

Straßburg, den 22. April 1897.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

351. ($^{18}/_{97}$) *Transittarif für die Beförderung von besonders benannten Gütern ab Mannheim und Ludwigshafen mit Herkunft von belgischen und holländischen Seehäfen nach badischen Stationen. Ergänzung.*

Die im Transittarif vom 20. Mai 1890 für die Beförderung von besonders benannten Gütern, welche von einem belgischen oder holländischen Hafen zu Schiff nach *Mannheim* und *Ludwigshafen a/Rh.* und von da mit der Bahn weiter befördert werden, für rohe Baumwolle vorgesehenen Frachtsätze gelten mit Wirkung vom 15. Mai 1897 auch für Baumwollabfälle.

Karlsruhe, den 30. April 1897.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

352. ($^{18}/_{97}$) *Teil II des Transittarifes für den süddeutschen Güterverkehr nach den untern Donauländern. Neuausgabe.*

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1897 gelangt für den Verkehr *von* Stationen der *badischen* Bahnen *und der süddeutschen* Bahnen nach den deutsch-österreichischen Übergangsstationen für Güter zur Ausfuhr nach den untern Donauländern (Rumänien, Serbien, Bulgarien) und darüber hinaus ein *neuer* Tarif zur Einführung, durch welchen der bisherige gleichnamige Tarif vom 1. Dezember 1893 nebst Nachtrag I aufgehoben und ersetzt wird. Der neue Tarif enthält u. a. ermäßigte Frachtsätze der allgemeinen Wagenladungsklasse A^1, außerdem Frachtsätze für die *neu* einbezogenen Stationen Murg in Baden, St. Georgen im Schwarzwald und Villingen.

Weitere Auskunft erteilen die Verbandstationen und das Gütertarifbureau, bei welchen auch der Tarif zum Preis von 70 Pfennig für das Stück bezogen werden kann.

Karlsruhe, den 28. April 1897.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 30. April 1897:

1. Nachtrag III zum Tarif für den internen Güterverkehr der aarg. Südbahn und der Linie Wohlen-Bremgarten, enthaltend in Hauptsache Distanzen und Taxen für die Station Immensee.

2. Entwurf II eines Nachtrages II zum Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der schweiz. Seethalbahn, enthaltend verschiedene Taxänderungen.

3. Heft 1 der Tarife für den direkten Güterverkehr der Stationen der schweiz. Seethalbahn mit Stationen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen (Verkehr mit der schweiz. Nordostbahn [einschließlich der Bötzbergbahn], den Vereinigten Schweizerbahnen [einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn], der Rorschach-Heiden-Bergbahn, der Tößthalbahn, der Sihlthalbahn und der schweiz. Südostbahn).

4. Neuausgabe des Verzeichnisses der kombinierbaren Rundreisebillete für die Strecken der schweizerischen Transportanstalten.

Genehmigt am 4. Mai 1897:

1. Heft 2, zweite Abteilung, des Teiles II der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend Bestimmungen und Frachtsätze für die Beförderung von Steinkohlen etc. ab Stationen der Eisenbahndirektionsbezirke Cassel, Elberfeld, Essen, Frankfurt a/M. und Köln, sowie der Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn nach Stationen der Mittel- und Westschweiz, sowie der Gotthardbahn.

2. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Stammholz, Brennholz, Eisenbahnschwellen etc., Heft 1, Teil IV, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

3. Nachtrag II zu Heft 1 des Teiles IV, Ausnahmetarif für Stammholz, Eisenbahnschwellen, Grubenholz, sowie Bau- und Nutzholz, der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

Zusammenstellung der im Monat März 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppelspurig	**Total der beförderten**						**Total der zurückgelegten**		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	**An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:**						**Ursache der Verspätungen**						**Prozente**		Anzahl der versäumten Anschlüsse
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-							Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres	
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Zugs-	Achs-			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres			
	Kilometer								Kilometer		Zugskilometer		Minuten			Minuten											
1. Normalspurbahnen.																											
Jura-Simplon-Bahn [1]	985	105	6 414	1323	2376	11	—	1167	594 633	15 523 384	432 592	15 760	93	23	147	12	30	72	32	17	28	28	73	53	0,72	0,76	34
Nordostbahn [2]	766	118	7 608	1530	2640	28	—	1065	502 200	12 602 443	370 000	16 453	72	21	67	1	42	42	21	13	11	28	52	16	0,48	0,14	33
Centralbahn [3]	394	129	4 111	875	1976	31	16	705	285 676	8 983 035	187 525	22 800	66	21	65	18	28	127	43	6	3	32	41	14	0,70	0,25	18
Vereinigte Schweizerbahnen [4]	310	9	2 382	778	384	12	—	195	170 288	4 253 884	143 292	13 723	26	17	34	—	—	—	18	—	—	8	8	7	0,25	0,19	22
Gotthardbahn	267	122	1 302	263	996	54	—	286	241 574	7 209 901	138 942	27 004	20	18	41	1	34	34	13	6	2	—	8	19	0,18	1,02	1
Südostbahn	50	—	991	—	108	1	—	60	17 868	168 323	14 876	3 367	9	19	33	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	0,10	—
Seethalbahn	50	—	527	62	162	—	—	45	20 153	186 948	16 523	3 739	3	15	17	—	—	—	1	—	—	2	2	1	0,34	0,22	—
Emmenthalbahn	43	—	372	124	135	—	—	91	13 885	232 577	10 660	5 409	2	21	31	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	0,40	—
Neuenburger Jurabahn	40	—	527	186	108	2	—	42	21 085	252 128	17 794	6 304	5	16	27	—	—	—	3	—	—	2	2	14	0,28	1,03	—
Tößthalbahn	40	—	411	54	108	—	—	44	16 460	183 501	14 105	4 588	10	23	80	1	35	35	3	2	1	5	8	4	1,29	—	2
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	372	248	—	4	—	39	13 301	173 746	12 710	4 344	2	16	20	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sihlthalbahn	15	—	380	—	106	—	—	45	6 216	55 684	6 022	3 713	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	52	—	—	—	2 863	5 726	2 660	1 432	3	16	20	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schmalspurbahnen.																											
Rhätische Bahn	92	—	434	124	—	1	—	13	26 855	349 578	26 288	3 800	2	23	30	1	20	20	—	—	—	3	3	3	0,54	0,40	—
Brünigbahn (J.-S.)	48 *	—	620	—	81	—	—	2	13 285	143 012	11 408	2 980	4	19	27	—	—	—	2	1	—	1	2	3	0,16	—	1
Visp-Zermatt (J.-S.)	— **	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	372	—	—	—	—	3	5 796	41 648	5 766	1 389	2	22	24	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	132	62	—	3	—	—	5 316	56 614	5 238	2 097	4	58	83	—	—	—	—	2	2	—	4	—	1,08	—	5
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	690	62	—	—	—	—	9 828	114 984	9 828	4 423	3	15	22	—	—	—	2	—	—	1	1	4	0,18	0,59	1
Yverdon-Ste. Croix	25	—	162	—	—	—	—	—	4 050	26 936	4 050	1 078	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,64	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	241	—	—	2	—	26	3 619	34 814	3 100	1 451	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	256	—	—	4	—	—	5 718	69 212	5 658	2 884	3	18	28	—	—	—	—	—	3	—	3	5	1,17	1,99	—
Frauenfeld-Wyl	18	—	310	—	—	—	—	6	5 401	47 782	5 360	2 655	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	26 784	5 270	1 576	5	46	103	—	—	—	1	—	3	1	4	2	1,29	0,65	4
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	—	4 340	37 708	4 340	2 694	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	301	—	—	1	—	—	4 228	48 156	4 214	3 440	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birsigthalbahn	13	—	864	—	—	44	—	—	9 322	106 124	8 950	8 164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuchâtel-Cortaillod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 416	—	—	4	—	4	9 132	81 935	9 094	7 449	2	24	34	—	—	—	—	—	—	2	2	7	0,14	0,52	—
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	17	—	—	2 943	17 532	2 790	1 948	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Brenets-Locle	5	—	516	—	—	4	—	—	2 600	12 660	2 580	2 532	3	19	25	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen	3401	483	33 261	5753	9232	223	16	3838	2 023 805	51 046 759	1 481 635	15 010	340	22	147	34	29	127	159	49	53	113	215	156	0,48	0,29	121
Im Monat März 1896	3344	405	31 436	6426	8363	194	63	3209	1 914 130	46 509 098	1 425 138	13 909	223	24	148	16	21	30	83	46	31	79	156	—	0,29	—	72

[1] Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn und Bödelibahn.
[2] „ Bötzbergbahn mit Koblenz-Stein.
[3] „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
[4] „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

* Die Strecke Lungern-Meiringen war nicht im Betrieb, 9,665 km.
** Die Linie Visp-Zermatt war nicht im Betrieb, 36 km.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und literarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1897
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	18
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	05.05.1897
Seite Page Pagina	226-230
Ref. No	10 017 860

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.